



Masterlehrgang

„PSYCHOSOZIALE BERATUNG / LEBENS- UND SOZIALBERATUNG“

Abschluss im November 2008

Psycho-Sozio-Onkologische Aspekte zur Krebsbewältigung und Erhöhung der Lebensqualität für Frauen in Selbsthilfegruppen nach Brustkrebs

Eva Hornof

eva.hornof@aon.at

Zusammenfassung:

Diese Arbeit behandelt die Auseinandersetzung mit der Brustkrebserkrankung, beziehungsweise deren Auswirkung auf die betroffenen Frauen sowie die Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung (Coping). Welche Bedeutung haben Selbsthilfegruppen in der Krankheitsbewältigung nach der Entlassung aus der stationären Betreuung für die betroffenen Frauen? Inwieweit kann empirisch die Behauptung bestätigt werden, dass psychotherapeutische - psychosoziale Betreuung und Begleitung brustkrebsoperierter Frauen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus in einer begleiteten Gruppe wesentlich größere Unterstützung in der Krankheits- und Lebensbewältigung zu bieten vermag, als wenn Frauen ohne Gruppenunterstützung bleiben? Es erfolgten sechs live-Interviews mit bereits an Brustkrebs operierten Frauen, die regelmäßig an Gruppen teilnehmen. Die Befragungen wurden anschließend mit qualitativer Inhaltsanalyse (Reduktion der Interviews) ausgewertet – mit dem Ergebnis, dass professionelle psychoonkologische/Psychosoziale Betreuung auch in der Nachsorgephase (nach der Entlassung aus dem Krankenhaus) von einem Großteil der Frauen erwünscht wird.

Abstract:

This diploma thesis examines the problems connected with carcinoma of the breast, including implications for the women concerned and covers the prospects of coping with the disease. How important, for the women affected, are self-help groups in the support of coming to terms with one's disease following clinical treatment? Is there any empirical corroboration for the argument that psychotherapeutic - psychosocial care and attendance of women operated of breast cancer, after their release from hospital, will find considerably more support in the coming to terms, with disease and life conditions, within an attending group as compared to remaining without such group support? Six live interviews with women having undergone breast-cancer operation, now regularly attending groups. The results of the interviews were evaluated using qualitative contents analysis (reduction of interviews) – revealing a desire, of a major part of the women concerned, to receive professional psycho-oncological/psycho-social care also in the post-operative treatment phase following release from hospital.